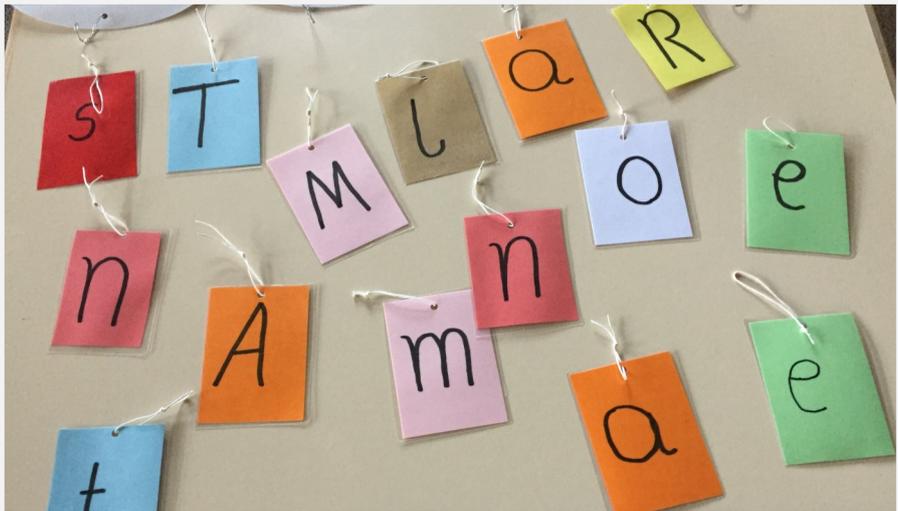




# Dort lernen wo es Spaß macht: Lerncafés GrubiNetz





## Vorwort

Das Gemeinschaftsprojekt „GrubiNetz - Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz“, das von mehreren Landesorganisationen der Weiterbildung und dem Volkshochschulverband getragen wird, bildet eine wertvolle und vor allem erfolgreiche Basis für die Grundbildungsaktivitäten in Rheinland-Pfalz.

Das Projekt baut seit 2014 in ganz Rheinland-Pfalz ein Grundbildungsnetzwerk mit rund 120 unterschiedlichen Institutionen auf, das Menschen mit Grundbildungsbedarf den Weg in Lernangebote erleichtern möchte. Dazu trägt in besonderem Maße die Zusammenarbeit der Träger der Weiterbildung in Rheinland-Pfalz bei.

Mit den mittlerweile zwölf Lerncafés, die im Projekt modellhaft eingerichtet und erprobt wurden, konnte nun ein ganz besonderer Zugang geschaffen werden, um Menschen mit Grundbildungsbedarf zu erreichen. Hierzu bildet das Grundbildungsnetzwerk die Grundlage. Denn die Lerncafés wurden an Standorten und in Räumen der Kooperationspartner eingerichtet und über das Netzwerk beworben.

Mit dieser Broschüre möchten wir nun auch weitere Institutionen der Weiterbildung dazu ermutigen, sich an diesem Konzept zu orientieren und mit weiteren offenen und niedrigschwelligen Lernangeboten die Angebotsvielfalt in Rheinland-Pfalz zu erhöhen, um möglichst vielen Menschen den Zugang zu Grundbildung zu ermöglichen.

### **Gabriele Schneidewind**

Geschäftsführerin ARBEIT& LEBEN gGmbH Rheinland-Pfalz

### **Petra Hirtz, Harry Helfors**

Geschäftsführerin und Geschäftsführer LAG anderes lernen e.V.

### **Elisabeth Vanderheiden**

Geschäftsführerin Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz LAG e.V.

### **Steffi Rohling**

Verbandsdirektorin Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

## Offenes Lernangebot für Menschen mit Grundbildungsbedarf

Das Projektteam GrubiNetz richtete von 2017 an im Rahmen des Projekts nach und nach zwölf offene Lernangebote für Menschen mit Grundbildungsbedarf, sogenannte Lerncafés, ein. Diese Lerncafés ermöglichen es auf vielfältige Art und Weise, potentielle Lernende zu erreichen, da sie durch ihren offenen Charakter die Bedürfnisse der jeweiligen Besucher\*innen in besonderem Maße berücksichtigen können.



Gemeinsam mit den Lerncafé-Leitungen entwickelte das Projektteam ein Konzept aus den Erfahrungen der Arbeit in den zwölf Lerncafés, das auf den folgenden Seiten beschrieben wird. Ziel ist es, das Modell Lerncafé weiter zu verbreiten, der allgemeinen Weiterbildung in Rheinland-Pfalz zugänglich zu machen und damit die Angebotsvielfalt zu erweitern. Denn möglichst viele Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, einen Zugang in den Lernprozess zu finden. Das Lerncafé kann ein solcher Zugang sein.

Kompetenzen, die für die Teilhabe am sozialen und ökonomischen Leben notwendig sind, werden kulturell sehr unterschiedlich bewertet. In Deutschland stehen Lesen und Schreiben als Kulturtechnik an oberster Stelle. Sie gelten als Voraussetzung für eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Handeln im privaten und öffentlichen Leben.

Kompetenzen, die für die Teilhabe am sozialen und ökonomischen Leben notwendig sind, werden kulturell sehr unterschiedlich bewertet. In Deutschland stehen Lesen und Schreiben als Kulturtechnik an oberster Stelle. Sie gelten als Voraussetzung für eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Handeln im privaten und öffentlichen Leben.



Zahlreiche Biografien belegen aber, dass man auch ohne oder mit nur sehr geringen Lese- und Schreibkenntnissen „gut durchs Leben kommen“ kann,



allerdings ist ein gut vernetztes System von Unterstützer\*innen in den meisten Fällen nötig.

Mehr als sieben Millionen Menschen in Deutschland haben nur geringe Lese- und Schreibkenntnisse, dafür Kompetenzen in vielfältigen Bereichen.

Was aber, wenn das funktionierende System zerbricht? Wenn sich die Ehefrau trennt, die bisher den Schriftverkehr regelte? Wenn sich die Anforderungen am Arbeitsplatz ändern und Lesen und Schreiben Voraussetzung wird?

Oftmals erwächst erst dann die Motivation oder der Wunsch nach Grundbildung und es wird nach passenden Lernangeboten gesucht. Hier sollen niedrigschwellige Angebote den Einstieg erleichtern.

Das Lerncafé kann ein Weg dazu sein!

<b>Das Lerncafé ist</b>	<b>es ermöglicht Lernerfahrungen</b>
⇒ <b>offen für alle Menschen</b>	⇒ <b>ohne Druck</b>
⇒ <b>kostenlos</b>	⇒ <b>ohne vorgegebenen Lehrplan</b>
⇒ <b>unverbindlich</b>	⇒ <b>ohne Bedingungen</b>
⇒ <b>ohne Anmeldung</b>	

## Möglichst wenig soll an Schule erinnern!

Um die Hemmschwelle zum Besuch eines Lernangebots zu senken, bietet GrubiNetz Lerncafés mit offenen Lern- und Beratungsangeboten an. Anmeldeformulare, Lehrpläne und Kursgebühren gibt es nicht! Menschen mit Grundbildungsbedarf können Lerncafés kostenlos, unverbindlich und ohne Anmeldung nutzen. Alle, die lernen wollen, sind willkommen. Eine qualifizierte Fachkraft bietet Unterstützung bei der Bearbeitung der individuellen Anliegen: Beispielsweise Bewerbungen schreiben, im Internet recherchieren oder sich für die theoretische Führerscheinprüfung vorbereiten.



Lerncafés bieten neben einem Ort zum Lernen auch eine Ansprechperson zur Beratung und Unterstützung, die zu regulären Lernangeboten vor Ort informiert. Dadurch soll das Kursangebot ergänzt und durch die erweiterte Angebotsvielfalt mehr Personen mit Grundbildungsbedarf erreicht werden.



Die Arbeit mit dem Lernportal des Deutschen Volkshochschul-Verbandes ([www.vhs-lernportal.de](http://www.vhs-lernportal.de)) eröffnet den Nutzer\*innen die Möglichkeit, auch zu Hause und bei freier Zeiteinteilung zu lernen. Das ist besonders für Personen interessant, die aus beruflichen, familiären oder Mobilitätsgründen keinen Kurs besuchen können oder wollen. Die Lerncafé-

Leitungen bieten hierzu Anleitung und Begleitung der Lernenden. Alltagspraktische Angebote, beispielsweise „Wie kaufe ich kostengünstig und gesund ein?“, „Online-Banking“ oder „What’s App & Co.“ werden im Rahmen des „Lerncafé-Spezial“ angeboten und sollen persönliche Kompetenzen erweitern.

## Welche Themen können im Lerncafé wichtig sein?

Angebote	Ziele
Lesen, Schreiben, Rechnen, evtl. Englisch	Alphabetisierung, Verbesserung der Rechtschreibung, sicheres, sinnverstehendes Lesen, Vorbereitung auf angestrebte Schulabschlüsse
Unterstützung im Umgang mit EDV	Sicherer Umgang mit den gängigen EDV-Programmen, eigenständige Nutzung von Lernprogrammen
Arbeit mit Lernportalen	Unterschiedliche Lernangebote kennen lernen, selbstständiges Lernen
Selbstwertgefühl stärken, positives Selbstbild schaffen	Selbstständigkeit und Selbstvertrauen kontinuierlich entwickeln, Selbsthilfestrukturen aufbauen und stärken (Empowerment), Lernende zu selbstbestimmtem Handeln im privaten und öffentlichen Leben sowie zur Teilhabe im beruflichen und öffentlichen Leben befähigen (§2 Weiterbildungsgesetz Rheinland-Pfalz)
Unterstützung bei konkreten Anliegen	z.B. Bewerbung schreiben, Formulare lesen und ausfüllen, einen Schadensfall melden, eine Einladung zu einem Fest verfassen, eine Tabelle ausfüllen
Lernen lernen, Lernberatung	Grundlagen für das weitere Lernen schaffen, Anleitung zu selbstständigem Lernen

## Wie gelingt die Arbeit im Lerncafé?

Für das Gelingen der GrubiNetz-Lerncafés wurden verschiedene Erfolgsfaktoren identifiziert. Diese sollten als Anregungen und Möglichkeiten gesehen werden, da in den verschiedenen Lerncafés unterschiedliche Situationen entstehen, auf die von Fall zu Fall individuell reagiert werden kann. Die Erfahrungen in den Lerncafés machten deutlich, dass ein Zusammenspiel von Faktoren für die Gewinnung von Lerner\*innen und den späteren Lernerfolg entscheidend ist. Dabei gibt es kein "Patentrezept". Zum Gelingen können besonders folgende Aspekte beitragen:

- Kompetente Lehrkraft
- Einbindung ins Netzwerk
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Kontinuität
- Lokale Anbindung
- Atmosphäre und geeignete Räume
- Lernmaterial
- Fachlicher Austausch



### Kompetente Lehrkraft

Weil ohne Lehrplan gearbeitet wird und die Anliegen der Lernenden im Vordergrund stehen, sollte die Lehrkraft fachliche und persönliche Kompetenzen im Bereich Grundbildung mitbringen, um die Aufgaben den Bedürfnissen und Fertigkeiten der Teilnehmenden anpassen zu können:

*Fachliche Kompetenz im Bereich Grundbildung:* mindestens Fortbildung „Einführung in die Alphabetisierungsarbeit mit deutschsprachigen Erwachsenen“ oder „Basisbildungsqualifizierung BBQ Modul 2.1“ ([www.bbq-rlp.de](http://www.bbq-rlp.de)) sowie praktische Erfahrung in der Kursarbeit

*Kompetenzen im Umgang mit EDV und IT,* Umgang mit dem DVV-Lernportal sowie allgemeine Kenntnisse im Umgang mit Computer und Internet

*Persönliche Kompetenz:* Offenheit und Neugier, Geduld und Durchhaltevermögen, gute Beobachtungsfähigkeit, Empathie, schnelle Auffassungsgabe, Souveränität im Umgang mit unplanbaren Situationen, da wenig bis gar keine gezielte Vorbereitung möglich ist

## Einbindung ins Netzwerk

Sowohl bei der Einrichtung eines Lerncafés als auch beim Bekanntmachen des Angebotes spielt das Netzwerk eine zentrale Rolle. Denn ein Lerncafé wird sinnvollerweise dort angesiedelt, wo viele Menschen eine Anlaufstelle suchen, z.B. Beratungsstellen, Ämter, Weiterbildungsträger, Jobcenter. Hier sollte bei der Einrichtung eines Lerncafés überlegt werden, welche Anlauf-

stellen gut frequentiert sind und möglicherweise von Menschen mit Grundbildungsbedarf oder deren Bekanntenkreis aufgesucht werden. Durch eine gute Vernetzung der Institutionen untereinander können die verschiedenen Stellen die jeweiligen Besucher\*innen weiterverweisen. Auf diesem Wege ist es dann auch möglich, die lokalen Lernangebote zu bewerben.

## Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Aspekt für die Teilnehmer\*innen-Gewinnung ist es, die jeweiligen Lernangebote bekannt zu machen. Dazu bietet das GrubiNetz eine gute Grundlage. Denn gemeinsam mit den Institutionen, die ins Netzwerk eingebunden sind, kann bei unterschiedlichsten Gelegenheiten auf die lokalen Lernangebote hingewiesen werden.



Hierzu bieten sich Informationsstände bei Festen, Messen und anderen Veranstaltungen an. Eine weitere Möglichkeit, Grundbildung zu thematisieren, bieten Ausstellungen.



Wenn diese in stark frequentierten Bereichen gezeigt werden, kann in diesem Zusammenhang über die Lernangebote informiert werden. Oft ergeben sich aus Nachfragen Gespräche zum Thema Grundbildung.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden gute Erfahrungen mit Presseartikeln zu Ereignissen im Lerncafé gesammelt. Zum Beispiel wurden Pressebeiträge aus Anlass des „Geburtstages“ des Lernangebotes veröffentlicht („Seit einem Jahr besteht das Lerncafé...“). Oder auch die Einführung der Materialkiste war ein Anlass, in der Öffentlichkeit präsent zu sein und auf neue Materialien für Besucher\*innen der Lerncafés aufmerksam zu machen. Es kamen nach dem Erscheinen von Presseartikeln häufig neue Besucher\*innen ins Lerncafé.

### Kontinuität

Wichtig für das Gelingen eines Lernangebots ist dessen Kontinuität. Im Lerncafé in Andernach erschien beispielsweise ein Besucher, der sich offenbar sehr gut im Raum und mit den Computern auskannte, der anwesenden Lerncafé-Betreuung aber unbekannt war. Im Gespräch mit dem Besucher wurde schnell deutlich, dass er vor längerer Zeit schon häufiger das Lerncafé besuchte, um Bewerbungen zu schreiben. Zu dieser Zeit betreute aber eine andere Person das Lernangebot. Der Besucher machte eine längere Lernpause, wusste aber, dass er bei Bedarf auf das kontinuierlich bestehende Lerncafé zurückgreifen konnte. Davon machte er gerne Gebrauch und nutzte es auch nach dieser Pause mehrfach.

## Lokale Anbindung

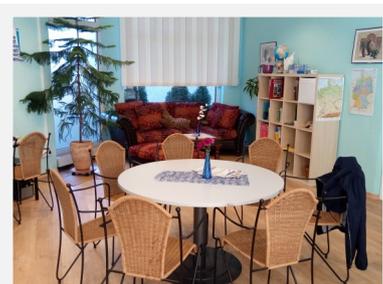
Lerner\*innen finden leichter den Weg zu Lerncafés, die räumlich eng mit Anlaufstellen für Beratung verbunden sind, wenn sich im Haus also beispielsweise auch eine Sozialberatung, eine Tafel oder das Stadtteilbüro befindet. Wenn Orte aus einem anderen Kontext bereits bekannt sind, fällt es Lernwilligen leichter, Schwellenängste zu überwinden und tatsächlich „einzutreten“. Die gute Erreichbarkeit, zum Beispiel mit dem öffentlichen Nahverkehr ist ebenfalls wichtig, damit die Lerner\*innen das Angebot auch aufsuchen können.

Auch über die Anbindung an einen Erwachsenenbildungsträger mit Kursangeboten im Grundbildungsbereich kann Werbung für beide Angebote gemacht werden. Wenn das Lerncafé und der lokale Kurs von der gleichen Person geleitet werden, kann dies die Akquise von Teilnehmer\*innen erleichtern. Daher ist auch hier die Kooperation mit verschiedenen Netzwerkpartner\*innen im Zusammenhang mit den Lerncafés wichtig.

## Atmosphäre und geeignete Räume

Die Atmosphäre in einem Lerncafé sollte so sein, dass sich die Besucher\*innen dort wohlfühlen. Möglichst wenig sollte dabei an Schule und

schlechte Lernerfahrungen erinnern. Ob nun tatsächlich auch eine Café-Atmosphäre entsteht oder sich das Angebot einfach nur begrifflich vom Lernraum „Schule“ unterscheiden will, hängt von den örtlichen Gegebenheiten und der Ausgestaltung durch die Lerncafé-Leitung ab. In manchen



Lerncafés wird jedenfalls hin und wieder Essen mitgebracht und das Lernen dadurch zum geselligen Ereignis. Für ein gut funktionierendes GrubiNetz-Lerncafé ist ein Internetzugang Voraussetzung. Auch können Schulungen und Fortbildungen in diesen Räumen das Lerncafé bekannt machen.

## Lernmaterial

Damit in den Lerncafés mit EDV-gestützten Lernprogrammen (z.B. ABC-Projekt: Beluga) und Lernportalen (z.B. VHS-Lernportal) gearbeitet werden kann, wurden die GrubiNetz-Lerncafés mit Notebooks ausgestattet, sofern nicht schon Rechner im Raum vorhanden waren und für das Lerncafé genutzt werden konnten. Außerdem steht jedem Lerncafé eine Materialkiste mit Büchern in Einfacher Sprache, mit Bild-



karten zur Sprachförderung, Lernspielen und Freiarbeitsmaterialien zur Verfügung, um die jeweiligen Anliegen bearbeiten zu können. Auch die verschiedenen Lernmaterialien können dazu beitragen, eine andere Atmosphäre zu schaffen, als es in klassischen Lernangeboten üblich ist. Beispielsweise können Materialien aus dem Alltag (Werbeprospekte zum Zusammenstellen einer kostengünstigen Einkaufsliste oder die Besprechung einer Nebenkostenabrechnung) dazu beitragen, die Bedeutung für das Lernen zu erhöhen, weil der praktische Nutzen für die Lernenden direkt ersichtlich ist.



## Fachlicher Austausch

Zur Konzepterstellung trafen sich die Leiter\*innen der Lerncafés und die Projektmitarbeiter\*innen GrubiNetz im Projektjahr 2018 zwei Mal, um Erfahrungen auszutauschen und das Konzept weiterzuentwickeln. Dies war auch für die Arbeit in den Lerncafés von Bedeutung, da es lokal unterschiedliche Bedingungen gibt aber auch viele Gemeinsamkeiten, die sich durch den Austausch herauskristallisierten. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch der Lerncafé-Leitungen mit den jeweiligen regionalen Projektmitarbeiter\*innen statt.

## Zwölf GrubiNetz-Lerncafés in Rheinland-Pfalz

Im Projektjahr 2017 eröffneten in Rheinland-Pfalz acht Lerncafés, die über GrubiNetz finanziert wurden. Zwei davon (Andernach und Prüm) gingen aus erfolgreichen Vorgängerprojekten hervor. In dieser Pilotphase wurden Erfahrungen mit neuen regionalen Standorten (in der Stadt, im ländlichen Raum, in Bibliotheken, im Sozialraum etc.), mit der personellen Besetzung sowie der Nutzung von EDV und Lernmaterial gesammelt. Diese Erkenntnisse wurden zusammengetragen, ausgewertet und waren handlungsleitend bei der Erweiterung auf zwölf Lerncafés im Jahr 2018.



Lerncafé Westerburg

## Die Lerncafés der GrubiNetz-Projektgebiete stellen sich vor:

**Region: Eifel/Mosel/Trier**

**Kontakt: Rita Novaki 01 71 - 7 15 56 73**

### Alpha-Café Prüm

Ort: Konvikt - Haus der Kultur, Kalvarienbergstraße 1

Zeit: Mittwoch 10.30 bis 12 Uhr

Kooperationspartner: KEB Westeifel, Zentralbücherei Prüm, VHS Prüm

*„Ich freue mich, wenn Teilnehmer\*innen den Spaß am Lesen entdecken!“* Gabriele Ullmann



### Lerncafé Cochem



Ort: Internationaler Bund, Endertstraße 84-88

Zeit: Donnerstag ab 17.30 Uhr

Kooperationspartner: Alphanetzwerk Cochem

*„Einfach lernen - in einfacher Sprache in Cochem!“*

Jürgen List

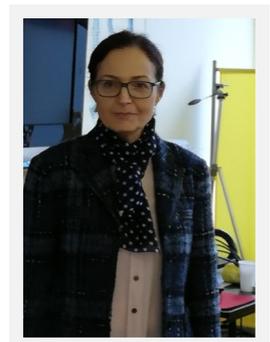
### Lerncafé Wittlich

Ort: Mehrgenerationenhaus, Kurfürstenstraße 10

Zeit: Mittwoch 15.45 bis 17.45 Uhr

Kooperationspartner: Arbeitskreis für Grundbildung

*„Ich unterstütze das Lerncafé gerne, weil es für Menschen ein Hafen der Freiheit und der Selbstachtung ist.“* Ingrid De Los Angeles



## Region: Mittelrhein/Westerwald-Taunus

Kontakt: Heiko Hastrich 0 26 32 - 92 22 76

### Lerncafé Neuwied

Ort: VHS Neuwied, Heddesdorfer Straße 33

Zeit: Dienstag 17.30 bis 19 Uhr

Kooperationspartnerin: VHS Neuwied

*„Das Lerncafé ist ein Ort, an dem das Lernen frei und ungebunden ist, bildet und Spaß macht!“*

Robert Kiefer



### Lerncafé PC Andernach



Ort: Stadthausgalerie, Gartenstraße 6

Zeit: Donnerstag 15 bis 16.30Uhr

Kooperationspartnerin: VHS Andernach

*„Bildung für alle ist ein Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe und eine wesentliche Voraussetzung für ein soziales Miteinander.“* Ulrich Enders

### Lerncafé Westerbürg

Ort: Frauenzentrum Beginenhof, Neustraße 43

Zeit: Donnerstag 15 bis 16.30 Uhr

Kooperationspartner:

Frauenzentrum Beginenhof

*„Das Lerncafé ist für die Besucherinnen von großem Vorteil, da es kostenlos und unverbindlich ist. Sie können ihre Barrieren abbauen und sich Hilfe und Beratung im Haus holen. Für die Zukunft wünsche ich mir dass das Lerncafé weiterhin Menschen anspricht, die Hilfe brauchen.“* Antje Gros



## Region Rheinhessen-Nahe

**Kontakt: Dr. Heike Schiener 0 61 32 - 7 87 71 06**

### Lerncafé Budenheim

Ort: Allerweltstreff, Bingerstraße 16

Zeit: Mittwoch 15 bis 16.30 Uhr

Kooperationspartnerin: Ortsgemeinde Budenheim

*„Im Allerweltstreff, der früher mal ein Lokal war, treffen sich heute auch noch die verschiedensten Leute zu allen möglichen Aktivitäten. Am Mittwoch ist immer unser Lerncafé-Tag. Hier erkunden wir gerade das vhs-Lernportal.“* Alexandra Ressmann



### Lerncafé Simmern



Ort: Café Friends, Kanowskystraße 1a

Zeit: jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9 bis 12 Uhr

Kooperationspartnerin: Evangelische Erwachsenenbildung Rheinland Süd e. V.

*„Das Lerncafé ist als niederschwelliges Lernangebot eine gute Möglichkeit, den Betroffenen in einer angenehmen Atmosphäre die Lernmethoden und -möglichkeiten näher zu bringen.“* Alexandra Wust

### Lerncafé Mainz

Ort: Neustadtzentrum Delbrêl, Aspeltstraße 10

Zeit: Freitag 12.30 bis 14 Uhr

Kooperationspartner: caritas zentrum Delbrêl Mainz

*„In unserem Lerncafé in Mainz gibt es manchmal auch Kaffee und Kuchen, dann ist das Lernen noch lockerer und entspannter.“* Alexandra Ressmann



## Region Pfalz

**Kontakt: Dr. Andrea Fleischer 01 51 - 28 86 39 11**

### **Café Lückenfüller Neustadt/Weinstraße**

Zeit: Mittwoch 15.30 bis 17 Uhr

Ort: Bürgerecke, Schlachthofstr. 52a

Kooperationspartnerin: VHS Neustadt, Stadt Neustadt

*„Nach meinem Ausscheiden aus dem Schuldienst habe ich mit der Alphabetisierung und der Arbeit im Lerncafé Lückenfüller eine persönliche Lücke gefüllt, die mein Leben bereichert.“*

Sabine Klara Schwarz



### **Alpha-Treff Rockenhausen**

Zeit: Donnerstag 14.30 bis 16 Uhr

Ort: Protestantisches Gemeindehaus, Ringstraße 5

Kooperationspartnerin: Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz e.V.

*„Ich freue mich, wenn Lerner\*innen ein Aha-Erlebnis haben!“* Sabine Gass



### **Lerncafé Germersheim**

Zeit: Donnerstag 16 bis 17.30 Uhr

Ort: KVHS Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Straße/Paradeplatz

Kooperationspartnerin: KVHS Germersheim

*„Das Schöne am Lerncafé ist für mich, dass die Besucher\*innen eigenständig am Computer lernen oder sich mit ihren individuellen Fragestellungen an mich wenden können. Das macht die Arbeit sehr spannend, denn man weiß nie, was kommt.“* Rosemarie Bachtler



## Ansprechpartner\*innen GrubiNetz für die Lerncafés

### Region Mittelrhein/Westerwald-Taunus



**Heiko Hastrich**

Volkshochschule Andernach

Mail: [alphakurs@andernach.de](mailto:alphakurs@andernach.de)

Telefon: 0 26 32 - 92 22 76

### Region Eifel/Mosel/Trier



**Rita Novaki**

Katholische Erwachsenenbildung LAG Rheinland-Pfalz e.V.

Mail: [novaki@keb-rheinland-pfalz.de](mailto:novaki@keb-rheinland-pfalz.de)

Telefon: 01 71 - 7 15 56 73

### Region Rheinhessen-Nahe



**Dr. Heike Schiener**

Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen

Mail: [schiener.heike@mainz-bingen.de](mailto:schiener.heike@mainz-bingen.de)

Telefon: 0 61 32 - 7 87 71 06

## Region Pfalz



**Dr. Andrea Fleischer**

LAG anderes lernen e.V.

Mail: [andrea.fleischer@andereslernen.de](mailto:andrea.fleischer@andereslernen.de)

Telefon: 01 51 - 28 86 39 11

## Projektmanagement



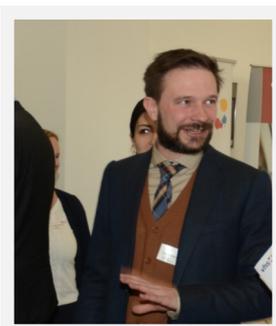
**Lisa Göbel**

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

Mail: [goebel@vhs-rlp.de](mailto:goebel@vhs-rlp.de)

Telefon: 0 61 31 - 2 88 89 22

## Landesweite Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung



**Daniel Aßmann**

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

Mail: [kontakt@grundbildung-rlp.de](mailto:kontakt@grundbildung-rlp.de)

Telefon: 01 62 - 4 92 93 56

## Was ist GrubiNetz?

Das Projekt „GrubiNetz – Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz“ will für Menschen mit Grundbildungsbedarf den Weg zu Unterstützungs- und Lernangeboten erleichtern. Es schafft wirkungsvolle und nachhaltige Unterstützungsstrukturen, um für jede und jeden in Rheinland-Pfalz die Teilhabechancen am sozialen und ökonomischen Leben zu erhöhen.

Dazu pflegen und erweitern vier regionale Netzwerkkoordinator\*innen ein Netzwerk aus regionalen Akteuren, die mit den Zielgruppen in Kontakt kommen. Das sind beispielsweise Beschäftigte in Beratungsstellen, Jobcentern, Schulen, Weiterbildungseinrichtungen oder in der Verwaltung. Diese Akteure wiederum werden für die Thematik sensibilisiert und dabei unterstützt, wie sie Menschen mit Grundbildungsbedarf ansprechen und sie an Lern- und Unterstützungsangebote heranführen können. Das Netzwerk umfasst rund 120 Institutionen und bindet damit relevante Akteure ein, in deren Arbeitsbereich Grundbildung eine Rolle spielt.

Begleitende Öffentlichkeitsaktionen tragen dazu bei, das Thema vielen bekannt zu machen und auf Lernangebote hinzuweisen. Um die Angebotsvielfalt zu erweitern, erprobt GrubiNetz das offene Lernangebot „Lerncafé“ und arbeitet damit bereits erfolgreich an zwölf Standorten in Rheinland-Pfalz.

GrubiNetz, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz gefördert wird, steht seit 2013 im transnationalen Austausch mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in Österreich (bifeb).

Die Landesweite Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung ist für überregionale Aktivitäten und Anfragen zuständig.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.grubinetz.de](http://www.grubinetz.de).

## Noch mehr Lerncafés in Rheinland-Pfalz

GrubiNetz bietet zwölf Lerncafés in verschiedenen Orten in Rheinland-Pfalz an. Damit sollen potentielle Lernende über das klassische Kursangebot hinaus erreicht werden. In diesem Zusammenhang arbeitet GrubiNetz auch mit rund 20 Mehrgenerationenhäusern zusammen, die im Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ in Mehrgenerationenhäusern (MGH) eine Bundes-Förderung für Lerncafés erhalten haben. Darüber hinaus haben drei Bibliotheken eine Förderung für offene Grundbildungsangebote vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz erhalten. Menschen mit Grundbildungsbedarf können dadurch landesweit mehr als 30 Lerncafés besuchen und damit einen Einstieg ins Lernen finden.

### Lerncafés in Mehrgenerationenhäusern

**Region Mittelrhein-Westerwald-Taunus:** Altenkirchen, Hahnstätten, Kirchen, Koblenz, Neuwied

**Region Rheinhessen-Nahe:** Alzey, Bad Kreuznach, Ingelheim

**Region Eifel:** Bitburg, Gerolstein, Saarburg

**Region Pfalz:** Frankenthal, Kaiserslautern, Kusel, Ludwigshafen, Offenbach/Queich, Ramstein-Miesenbach, Speyer, Waldfishbach-Burgalben, Wörth

### Lerncafés in öffentlichen Büchereien

**Mainz** (Öffentliche Bücherei Anna Seghers)

**Konz** (Stadtbibliothek)

**Eisenberg** (Bücherei der Verbandsgemeinde)

Darüber hinaus gibt es in **Trier** den Lerntreff in der Stadtbibliothek sowie Lerncafés in verschiedenen Stadtteilen von Trier.



Die aktuellen Informationen, Zeiten und Orte der jeweiligen Lerncafés finden Sie im AlphaPortal Rheinland-Pfalz: <https://alpha.rlp.de/g11941>

## Nützliche Links für Lernmaterial

[www.abc-projekt.de](http://www.abc-projekt.de)

[www.alpha.rlp.de](http://www.alpha.rlp.de) (AlphaPortal: Service/Unterrichtsmaterialien)

[www.bzfe.de](http://www.bzfe.de) (Buchstäblich fit mit Ernährung und Bewegung)

[www.chancen-erarbeiten.de](http://www.chancen-erarbeiten.de) (Download Themenhefte)

[www.cornelsen.de/alphakurs](http://www.cornelsen.de/alphakurs)

[www.create.kahoot.it](http://www.create.kahoot.it) (Lernspiele selbst erstellen)

[www.deutschunddeutlich.de](http://www.deutschunddeutlich.de) (Arbeitsblätter erstellen)

[www.dw.com](http://www.dw.com) (Deutsche Welle, Deutsch lernen und unterrichten)

[www.4teachers.de](http://www.4teachers.de) (Portal von Lehrern für Lehrer)

[www.grundbildung.de](http://www.grundbildung.de) (Unterrichten/Materialsuche/Apoll-Zeitung)

[www.hamburger-abc.de](http://www.hamburger-abc.de) (Lehrwerk zur Alphabetisierung und Grundbildung)

[www.hueber.de](http://www.hueber.de) (Onlineübungen zu den einzelnen Lehrwerken)

[www.klett-sprachen.de](http://www.klett-sprachen.de) (derdieDaF-Portal; sm@rt lernen und unterrichten; Alphamar; Von A bis Z)

[www.legasthenie-software.de](http://www.legasthenie-software.de) (kostenlose Onlineübungen)

[www.orthografietrainer.net](http://www.orthografietrainer.net) (kostenlose Onlineübungen)

[www.schubert-verlag.de](http://www.schubert-verlag.de) (Online-Aufgaben und Übungen)

[www.spassamlesenverlag.de](http://www.spassamlesenverlag.de) (Bücher in einfacher Sprache mit Begleitheften)

[www.telc.net/lizenzpartner/telc-grundbildung.html](http://www.telc.net/lizenzpartner/telc-grundbildung.html) (Tests für Erwachsene in Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen)

[www.tutory.de](http://www.tutory.de) (Unterrichtsmaterialien selbst erstellen)

[www.vhs-lernportal.de](http://www.vhs-lernportal.de) (Lernportal und Lern-App)

## Impressum

Diese Broschüre ist im Rahmen des Projekts „GrubiNetz - Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz“ entstanden, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz finanziert wird. Projektträger ist ARBEIT&LEBEN gGmbH, Projektpartner die LAG anderes lernen e. V., die Katholische Erwachsenenbildung und der Verband der Volkshochschulen e.V.

**Redaktion:** Daniel Aßmann, Dr. Andrea Fleischer, Lisa Göbel, Heiko Hastrich, Rita Novaki, Dr. Heike Schiener

**Verantwortlich:** Gabriele Schneidewind, ARBEIT&LEBEN gGmbH, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz

**Fotos und Abbildungen:** Projekt GrubiNetz

**Außerdem:**

Seite 4, 5, 10: Kreisverwaltung Mainz-Bingen/  
Bundesverband Alphabetisierung e.V.

Seite 6 (unten),

Seite 15 (oben): Robert Kiefer

Seite 9 (oben): Pixabay/Geralt

Seite 14 (oben): Gabriele Ullmann

Seite 14 (Mitte): Brigitte Meier

Seite 14 (unten): Ingrid De Los Angeles

Seite 15 (Mitte): Stadt Andernach/Maurer

Seite 15 (unten): Antje Gros

Seite 16 (oben/unten): Alexandra Ressmann

Seite 16 (Mitte): Alexandra Wust

Seite 17 (oben): Rainald König

Seite 17 (unten): Rosemarie Bachtler



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG  
UND KULTUR



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG  
UND KULTUR